

Weitere Themen im Bildungsforum Baunatal

Das Ziel der Bildungsplanung ist es, einrichtungsübergreifend ein gutes Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien in Baunatal zu gestalten, um so Kinder und Jugendliche gut zu unterstützen und Möglichkeiten im Sinne einer Ganztagsbildung zu eröffnen.

Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch von Schulen, Vereinen und städtischen Einrichtungen, um **Schul-/ Bildungsentwicklung** gemeinsam nach den Bedürfnissen der Schulgemeinde zu gestalten und auch Anliegen der außerschulischen Akteur*innen in die Schulentwicklung einfließen zu lassen.

Das Potential der **kulturellen Bildung** und Betätigung sowie der kulturpädagogischen Projektarbeit wird mit gemeinsamen Veranstaltungen und einer Vernetzung der Einrichtungen herausgestellt.

Ein wichtiges gemeinsames Ziel ist es, die **Teilhabe an Bildungsangeboten** und den Erfolg in Bildungseinrichtungen unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern zu gewährleisten. Dazu werden Informationen ausgetauscht, Entwicklungen analysiert und Vorschläge erarbeitet.

Das Verständnis für und die Umsetzung von Demokratie kommt nicht von selbst: Demokratie muss gelernt und gelebt werden. In schulischen wie außerschulischen Bildungseinrichtungen können Kinder und Jugendliche in Baunatal schon früh demokratisch handeln und Teilhabe erfahren. Es wurden gemeinsam Handlungsempfehlungen für Baunatal entwickelt, die entlang des Lebenslaufs **Demokratiebildung und Partizipation** in allen Lebensbereichen fördern sollen. Die AG Demokratiepädagogik unterstützt die fachliche Weiterentwicklung und die Umsetzung der Empfehlungen durch Fortbildungen, Impulse, Vernetzung, Aktionen und neue Bildungsformate.

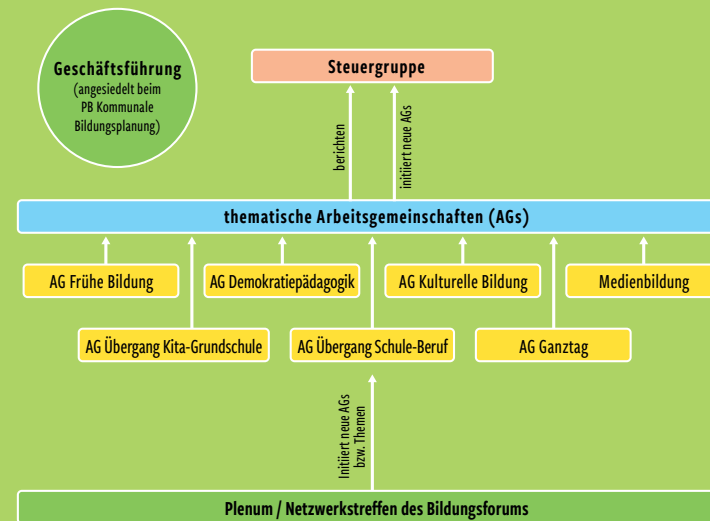
Zum Thema **Medienbildung** arbeitet seit 2015 eine Arbeitsgruppe an der strukturellen Verankerung eines abgestimmten Konzepts für die Bildungslandschaft Baunatal und organisiert Qualifizierungsangebote für Pädagog*innen.

Bildungsforum Baunatal

Die Stadt Baunatal im Landkreis Kassel hat 28.500 Einwohner/-innen. Als kreisangehörige Stadt ist sie nicht Schul- und Jugendhilfeträgerin, dennoch hat der Magistrat im April 2007 den Prozess einer kommunalen Bildungsplanung initiiert.

Freie Träger, die Stadt Baunatal und andere Institutionen haben in den vergangenen Jahren sehr viel geleistet, um Kindern und Jugendlichen gute Voraussetzungen für ihre Entwicklung zu bieten. Mit dem Bildungsforum wird diese Arbeit fortgesetzt und die Bildungslandschaft in Baunatal gemeinsam weiterentwickelt.

Die Struktur des Bildungsforums



Weitere Informationen:

Magistrat der Stadt Baunatal
Kommunale Bildungsplanung
Bettina Pauli / Frank Grasmeyer
Bornhagen 3
34225 Baunatal
0561-4992 376
bildungsplanung@stadt-baunatal.de



Baunatal baut auf Bildung



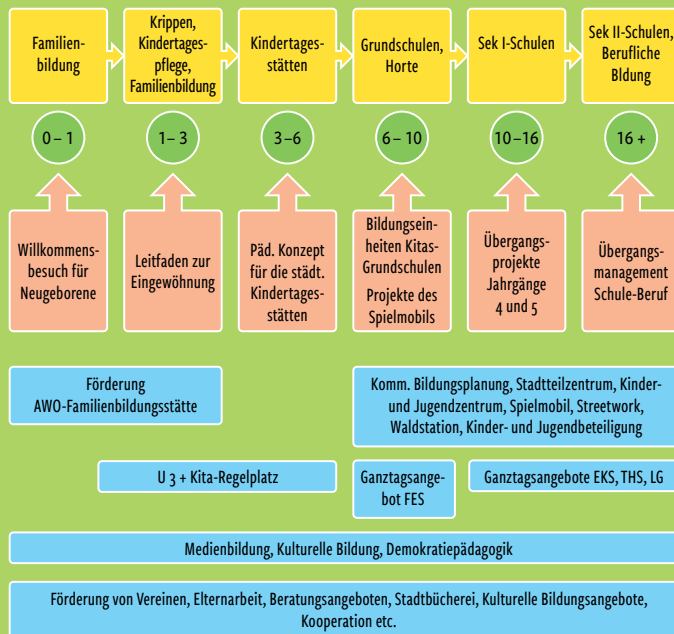
BILDUNGS- FORUM BAUNATAL

Bildung – ein Schlüssel zur Chancengerechtigkeit und ein wichtiger Standortfaktor

Für die Zukunftsfähigkeit von Kommunen ist die Qualität des Bildungsangebots ein wichtiger Erfolgsfaktor, gerade angesichts der sich abzeichnenden demografischen Veränderungen. Die optimale Entwicklung der Bildungslandschaft ist neben der Familienfreundlichkeit einer Kommune auch von erheblicher Bedeutung für die Wohnortwahl und für die Ansiedlung von Betrieben.

Den Bildungsakteurinnen und Bildungsakteuren in Baunatal ist es ein gemeinsames Anliegen, Bildungschancen und damit Lebenschancen zu fördern. Auf der kommunalen Ebene heißt dies, dass alle an Bildungs- und Erziehungsprozessen beteiligten Instanzen miteinander kooperieren, sich ihrer gemeinsamen Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen stellen und ihre jeweiligen Stärken in einen gemeinsamen Prozess einbringen.

Baunataler Bildungskette: „Brücken statt Brüche“



Übergänge besser gestalten

Für Kinder stellen die Übergänge immer Herausforderungen dar, die ihnen neue Möglichkeiten eröffnen, aber auch zu Hemmnissen und Biographiebrüchen führen können. Demnach kommt der Gestaltung der Übergänge eine besondere Bedeutung zu, wenn es um mehr Chancengerechtigkeit geht.

Konkret heißt dies in Baunatal:

Willkommen von Anfang an: Eltern werden von Anfang an für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Bildungslandschaft gewonnen werden. Daher hat die Stadt Baunatal seit 2013 einen Willkommensbesuch für Eltern mit Neugeborenen eingeführt.

Übergang von der Familie zu einer Tagesmutter oder in eine Krabbelgruppe bzw. in die Kindertagesstätte: In einem Modellprojekt wurde ein Konzept für die Gestaltung der Eingewöhnungsphase mit Eltern entwickelt.

Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule: Die jeweilige Grundschule arbeitet mit den Kitas im Einzugsgebiet in „Bildungseinheiten“ zusammen an der Umsetzung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes. In Kooperation mit dem städtischen Spielmobil werden Projekte mit den Kindern durchgeführt.

Übergang zur weiterführenden Schule: Das „Schulwechselprojekt“ des Stadtteilzentrums Baunsberg wird mit ausgewählten Schüler/-innen der vierten Klassen aller vier Grundschulen durchgeführt, um sie für den Schulwechsel zu stärken. Ein zweites Kooperationsprojekt bieten das Kinder- und Jugendzentrum sowie die Schulsozialarbeit regelmäßig für einige Schüler/-innen des fünften Jahrgangs der Theodor-Heuss-Schule an.

Übergang Schule-Beruf: Es werden verschiedene Projekte der Berufsorientierung organisiert. Die Stadt Baunatal hat im Juni 2013 ein Übergangsmangement Schule-Beruf mit regelmäßigen Sprechstunden und Unterstützungsangeboten für Jugendliche eingerichtet.

Leitziele des Bildungsforums Baunatal

Gemeinsame Ziele des Bildungsforums Baunatal wurden 2018 unter folgenden Überschriften formuliert:

1. **Kontinuierliche Weiterentwicklung des Baunataler Bildungsnetzwerks**
2. **Bildungsgerechtigkeit als Ziel für den Ausbau der Bildungslandschaft**
3. **Transparenz und Partizipation**
4. **Stärkung des Demokratieverständnisses und der sozialen Kompetenzen**
5. **Übergänge positiv gestalten**
6. **Qualifizierung durch Vernetzung**
7. **Bereitstellung von Ressourcen durch Träger**
8. **Visionen entwickeln und in die Praxis umsetzen**

Ausführlicher unter www.baunatal.de

